Der Courier. Sallische Zeitung

für Stadt



und Land.

In der Expedition des Sallifden Couriers (Berlag des Baifenhaufes). — Redacteur Dr. S. A. Daniel.

Nº 11.

Salle, Donnerstag ben 8. Januar Erite Ausgabe.

1852.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt für Salle und unfere unmittelbaren Abnehmer 22 1/2 Sgr. Durch die refp. Poft-Anftalten überall nur 261/4 Sgr. - Inferate werben, die dreifpaltige Beile oder deren Ranm, mit 1 Sgr. berechnet.

Inhalt: Fran freich. — Tagesicau. — Deutschland (Berlin, Grafenberg, Wien, Riel, Aus dem herzogthum Meiningen). — Frankreich (Paris). — Großbritannien und Irland (Condon). — Amerika (Bashington). — Locales.

β Salle, ben 8. Januar. (Frankreich.) Sieben Millionen und Biermalhunderttausend Stimmen find fur Louis Napoleon abgegeben worden, die Zahl der mit Rein Botirenden verschwindet dagegen faft. Der Brafident und die Gluderitter in feiner Umgebung triumphis fast. Der Prassons und die Gincortier in seiner einigeoing ernimppis-ren, oft genug mit hämischem Spott über ihre Gegner; Glockenklang, Hurrahrusen, jubelinder Fansarenklang verkünden dem Auslande, daß die ersten Stusen zu dem neufränklichen Kaiserthrone errichtet sind. So scheint das Glud den verwegenen Ressen im vollsten Maße zu begünfigen; seine moralische Stellung ift schon oft genug in diesen Blättern erörtert worden. Gewiß bleibt immer, daß, — mag auch Kranfreich in den lesten Zeiten durch seine zahlreichen Revolutionen gewöhnt sein, die politischen Eide ziemlich niedrig zu achten, — doch die Berantwortliche feit für Rechtis und Eidesbruch bei jedem Einzelnen dieselbe bleibt, daß selten mit größerer Rackteit als diesmal ein Schwur gebrochen worden, und daß nach Rekauntung der Namssengien die Berraffung selfit ben, und daß nach Behauptung der Rapoleonisten die Berfaffung felbft dazu Unftoß geben mußte, magen diefe mohl felbft taum als Entfculdis

gung anguführen. So bleibt feinen Bertheibigern nur die Ausrede von der fogenanngung anzuführen. So bleibt seinen Vertheidigern nur die Ausrede von der sogenannten höheren Rothwendigseit übrig; befanntlich ein Sat, den man der ultra-radisalen Partei entsehnte und vortrefflich zu verwerthen weiß. Die Nothwendigseit, "das Jahr 1852" zu eskamotiren, die Gesellschaft zu retten, soll sein Versahren entschuldigen, ja rechtsertigen; wir wollen zugeben, daß, wenn Naposeon im Stande wäre, die "sociale Frage" zu lösen, die gähnende Klust, die Europa bedrobt, zu schließen, die Uebelstände der europäischen Staaten durch wirklich schöpferische Thätigkeit und neue, westerfüllende Idean und Großthaten des Friedens zu beseitigen, die Geschichte über dem wahren Ruhme seiner Herrchaft den schönden Ursprung seiner Gewalt verzessen verzeihen könnte. Aber ossen Ursprung seiner Gewalt verzessen incht zu glauben, und begreisen nicht, wie man jezt, nachem einige hundert socialistische Schurten niederzesäbelt, andere deportirt, 40 Departements belagert sind, sich einander keinen, daß die gesürchtete Krise vorüber, daß die Gesahren, die hier nur die wahnstnunge Angst erzeugten, beseitigt seien. Im Gegentheil: dot die frampshafte Furcht vor 1852 die Hospflung, es werde in diesem Jahre außer dem Schafttage Richts Ungewöhnliches vorgehen, so ist nichts mehr geeignet, Besorgnis einzussöhnliches vorgehen, so ist nichts mehr geeignet, Besorgnis einzussöhnliches vorgehen, sie in ichts mehr geeignet, Besorgnis einzussöhnliches vorgehen, sie in einer Ungahl konservativer Blätter nach allen Seiten hin, und der katholische Kleus von Krankreich verbindet sich, wenige Ausnahmen abgerechnet, solidarisch mit dem Usurpator, mit dem, nach Behauptung des Bischos von Chartes, Gott selbst ist.

Bas nun bedeutet für Frankreich das Botum der 7 Millionen? Bir meinen die Selbstvernichtung der Souverainität der Bolkes. Daffelbe Bolk, dessen selbstgewählte Vertreter durch den Präsidenten schonungstos verhaftet und zerkreut werden, sieht theilnahmlos zu, wie diese Versammlung, die freilich durch ihren Intriguenkamps, durch ihre

unfinnige Bernachlässigung aller positiven Interessen des Landes längst diskreditirt war, wie ein Nebel vom Binde weggehaucht wird. Nicht blos das: auf das blutige Gemegel der Bousevads, auf die Unterdrückung der unabhängigen Presse und der Gerichte, antworten 7 Milstonen mit ihrem Oui! Und, so gute Nechenmeister im Elpse auch sigen, so ist es doch undenkbar, daß sich diese um soviel Millionen "verrechnet" haben.

Bie entstand diese Majorität? Bei den Truppen leicht zu erklären, die theils von alte napoleonischen Kimbus gebsender werden, theils in Algerien's Schlächtereien nicht eben ritterliche Sitte und Ehre lernten, noch immer darnach dürsteten, die Schmach ihrer Fahnen von 1830 und 1848 zu rächen. Was Bunder auch, daß dieses Heer, allenthalben als Säule der Ordnung gepriesen, endlich Lust bekömmt, seine Rolle anders als nur passiv zu spielen.

Im Volke endlich ist die Mehrheit vorläusig aus den Bahlurnen des platten Landes bervorgegangen. Die französsischen Bauern, die mit

Im Bolfe endlich ift die Mehrheit vorläufig aus den Wahlurnen des platten Landes hervorgegangen. Die französischen Bauern, die mit dem deutschen und englischen Landmanne ohne Beleidigung nicht verglichen werden dürfen, sind ihrer Mehrheit nach in der elendesten Lage. Roh, unwissend, fanatisch, bilden sie der bis zum Unsum ausgebehnten Gütertheilung eine völlig unorganische Masse von Atomen, bei denen Gemeindevertretung, und ein noch so mäßiger Grad von Selbst verwaltung unbekannte Dinge sind. Mit dem Staate nur durch die letzten Ausläuser einer drückend centralisitren Bureautratie im Jusammenbang, unter Steuerdruck erliegend, sind, wo nicht radikale Schulmeister sie socialistet haben, — sie ganz den Einflüssen des Clerus binaegeben. —

meister sie socialistet haben, — sie ganz den Einflussen des Clerus hingegeben. — Run geht die Geistlichkeit energisch mit Bonaparte, nun regen sich die alten Erinnerungen an den geliebten, ja vergötterten Kaiser dessen Pame allein in Frankreich noch mit dem Zauber einer gewissen Legitimität besteidet ist, dessen Anhum durch jeden alten Invasiden der Kaiserzeit geseiert wird. Da tritt sein Nesse auf, und verheißt ihnen Erzleichterung ihrer Lage, läßt — wie sie glauben, — ein bei ihren Leichterung ihrer Lage, läßt — wie sie glauben, — ein bei ihren Leichterung ihrer Lage, läßt — wie sie glauben, — ein bei ihren Leichterung ihrer Lage, läßt — wie sie glauben, — ein bei ihren Leichterung ihrer Lage, läßt — wie sie glauben, — ein bei ihren Leichterung ihren Lagen wird glauben, — ein bei ihren Leichterung wird gewahlte gegen die Wahlurnen

der Departements Sauptstädte. Bas wird nun Rapoleon mit seiner neuen Allgewalt beginnen. Bersucht er, wie man es ihm nachsagt, wirstlich die Lage der untern Klassen zu bessern, will er es ausgeben, die unzuverlässige Aristokratie des Geldes zu flattiren, um dem socialistischen Unstan stets nur mit Kanonen und Schwertern praktisch zu begegnen, der St. Georg dieser Hydra zu werden, — so kann nan ihm nur Erfolg wünschen. So aber erscheint es wahrscheinicher, daß es ihm juckt, sein spätliches Haar mit dem Kaiserdiadem zu schmüden, und seinen Truppen die Ebenen Italiens, Belgiens, Deutschlands als lockenden Preis ihrer Tapserkeit zu zeigen. Und dann wird es Zeit sein, den neuen Razzia's entgegenzutreten, damit nicht Deutschland seinen Reft an Nationalität auch noch versiere. verliere.

Bahl gur Zweiten Kammer, Bunglau: v. Uechtrig, nach Riederlegung bes Mandats in Folge feiner Ernennung gum Prafidenten bes Oberfirchenraths wieder gewählt.

Die Kreuzzeitung rügt das unentschuldigte Fehlen vieler Mits glieder in beiden Kammern.
Gin Berliner Korrespondent im "H. C." uennt herrn v. Bissmart "einen Mann voll Mark und Muth, der dem ungeftimen Thun und Treiben Andrer entgegenzutreten wise."
Die Berösentlichung der Bundestags-Berhandlungen ist vor der Kand ausgeseit

vor der hand ausgesetzt.
Ein Parifer Korrespondent der "R. Pr. Z." erfährt aus guter Quelle, Rapoleon munsche einen europäischen Kongreß, "auf welschem die Berträge von 1815 friedlich revidirt werden sollten."

Roch immer Gerüchte über eine englifche Minifterfrife.

Deutschland.

Der "Preußische Staats . Anzeiger" vom 7. Januar enthalt Folgendes:

Ge. Majeftat ber Ronig haben Allergnabigft geruht:

Dem Rreisgerichts = Secretar Menne gu Barburg bei feiner Berfetgung in den Rubeftand den Titel als Ranglei = Rath ju verleihen.

Berlin , ben 6. Januar.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Fried Wilhelm Nifolaus Albrecht ift von Meiningen hier eingetroffen.
Ernannt sind: Der Bank-Buchhalterei-Alfistent de la Croix zum Kassirer bei dem Bank-Komtoir zu Magdeburg,
Die Bank-Diätarien Schimmel und Seepolt bei der Haupt-bank, Einede, Jusel und Tuczek zu Köln, Rathke zu Danzig, dagemeiker zu Münster und Edardt zu Bosen zu Bank-Buchhalzterei-Alfistenten. terei = Mffiftenten

Der praftische Arzt, Bundarzt und Geburtshelfer Dr. Reichel ift zum Kreis-Physikus des Kreifes Memel; und Der praftische Arzt, Bundarzt und Geburtshelfer Dr. Sin ten is zum Kreisphysikus im Kreife Bolkenhaun, Regierungs-Bezirks Liegnig, ernannt; fo wie

Der Randidat des bobern Schulamts, Dr. Bilbelm Sollens berg, als Adjunkt an dem Joachimsthalfchen Gymnafium zu Berlin angeftellt worden.

Berlin, den 6. Januar. Der General v. Bonin ist aus Trier hierher berusen worden, um wegen der Besetzung des Kriegsministeriums gebort zu werden. Außerdem nennt man in gutunterrichteten Kreisen für diese wichtige Stellung auch noch den General Lieutenant v. Stülpnagel, Divisionair in Danzig, eine Persönlichkeit, die allerdings wohl ganz besonders für dieselbe zumal in jezigen Zeiten geeignet sein macht.

(R. Br. A.) (n. Pr. 3.)

Berlin, den 6. Januar. Der gegenwärtige Stand der handels-politischen Frage legt der prensischen Regierung die Nothwendigseit auf, gegen die öfterreichischen Zoll. und Handelseinigungsplane in entschie dener Weise aufzutreten. Die Nichtbetheiligung Preußens an den Wie-ner Zoll-Konferenzen konnte, da die Verhandlungen dennoch in Wien eröffnet werden, nur ein erster Schritt sein, dem unbedingt weitere Erflarungen folgen mußten, wenigftens gegen diejenigen Regierungen, welche in Wien vertreten sind, und die sich zu seien verlenigen Resterungen, weiche weine wertreten sind, und die sich zu sesten und bindenden Beschlüssen veranlaßt sehen könnten. Ueber diese späteren Erklärungen giebt es heute verschiedene Bersionen. Am weitesten geht die solgende Mittheis lung der "Spen. Ig.", für deren Richtigkeit wir natürlich diesem Blatte die Bürgschaft vollktändig überlassen müssen, wenn auch ein sols des Vorschreiten nach dem von der "Preußischen Zeitung" gegen Destreich angestimmten hestigen Ton, nicht außer der Möglichfeit liegt. Die reich angestimmten heftigen Ton, nicht außer der Möglichfeit liegt. Die "Sp. 3." schreibt: "Am Freitag den 2. Januar ist von Seiten der preußischen Regierung eine Cirkusardepesche an alle Regierungen des Zollvereins abgesendet worden, des Inhalts, daß Preußen es als eine Austrittserklärung aus dem Zollverein betrachten musse, wenn eine der in diesem stehenden Regierungen in Wien einem Beschlusse der Vollstein Zollkonserung beitreten würde." Eine andere Rotiz sinden wir in der "Rordd. Ita." Unsere Regierung bat zu allen Mitgliedern des Zollvereins ihre Ansicht über die Bedeutung der Aeschischung des Wiener Zollkongerses in einer Deutschrift ausgese allen Mitgliedern des Jollvereins ihre Ansicht über die Bedeutung der Beschickung des Wiener Jollkongresse in einer Denkschrift ausgesprochen und darin hervorgehoben, daß bei der desinitiven Beschlußfassung über die Erneuerung des Zollvereins und dessen Erweiterung durch die Aufnahme des Steuervereins die etwa in Wien übernommenen Verpflichtungen feine Berücksichtigung sinden werden, sobald sie den disherigen Prinzipien des Zollvereins widersprächen." Endlich meldet noch die "Voss. Ig.," die preußische Regierung habe, wie versautet, nochmals die bestimmte Erklärung gegeben, die wiener Konserenz nicht eher beschischen au konnen, bevor nicht der Zollverein aufs Neue konstituirt und in seinem Bestand als gesichert anzusehen sei; wolle Desterreich dann einen Vertrag mit dem Zollverein, so möge es die dahin die wiener Konserenz vertagen. Man erwartet, die Regierung werde über die ganze Sachlage bei der Berathung des September-Vertrages in der ersten Kammer nähere Ausschlässige geben.

— Im Laufe des verstossens Jahres hat die hiesige katholische

- Im Laufe des versossen Jahres hat die hiefige katholische Gemeinde durch Konversionen aus dem Protestantismus allein um 60 Mitglieder zugenommen. Zur Abwehr fernerer Uebertritte ift die Gründung eines kirchlichen Organs bezweckt, dessen Probenummern wahrschein-

lich fcon in dieser Woche erscheinen wird. Das Blatt soll zugleich den von England aus angebahnten "evangelischen Bund" vertreten und beffen Zwecke fördern. Dem Bernehmen nach werden die Prediger Krummacher und Kunge die Redaktion des Blattes, das zuförderft als Monatsichrift ericheinen wird, übernehmen.

Gräfenberg, den 2. Januar. Der befannte Arzt Dr. Pleninger ift von Seite des Ministeriums des Junern hierher gesendet worden, um zu berichten, auf welche Art die hiefige Seilanstalt unter dem Schupe der Regierung zum Wohl der Leidenden erhalten werden fönne.

Wien, den 31. December. Der Ministerialrath Dr. Hod wird bei den Berathungen des österreichisch deutschen Zollcongresses das Protofoll führen. Ueber die fünftige Stellung dieses befähigten und ungemein thatigen Beamten circuliren verschiedene Muthmagungen; gewiß ift nur, thätigen Beamten circuliren verschiedene Muthmagungen; gemts ift nur, daß er das Bertrauen des Herrn v. Baumgartner in hohem Grade gemießt, und daß dieser mit einem ungewöhnlich staren Blicke begadte Staatsmann Herrn Dr. Hod wohl auf den rechten Plat stellen wird. Es scheint demnach nicht unwahrscheinlich zu sein, daß er zum Unterskaatssecretair im Finanzministerium ernannt werde, welche Stelle seit der Demission des Freiherrn v. Stifft nicht wieder besetzt worden ist. Bon einer andern Seite hört man dagegen versichern, daß die im Finanzs und im Handelsministerium bestehenden Departemente sur Jollsweiner Arkeissung wersen zu einer Askriessung werden zu von das Departemente für Jollsweiner geiner Askriessung werpinist. und daß Dr. Kord zum Chef der mefen ju einer Abtheilung vereinigt, und daß Dr. Sod jum Chef Derfelben ernannt werden foll. (Lps. 3.)

Riel, den 5. Januar. Wie man vernimmt, ift die schleswig-holsteinische Angelegenheit im Ganzen erledigt. Das Resultat ift, wenn
sich das bestätigt, was man als solches nennt, kein für die Rechte der Berzogthumer zufriedenstellendes. Der Graf Criminil ist mit dem Kammerherrn v. Bille nach Ropenhagen abgereift, und man fieht in dieser Reise ebenfalls eine Bestätigung ber Annahme, daß die Sache von Seiten der beiden deutschen Großmächte nach den Borschlägen der danischen

Regierung entschieden sei.
Man designit den Grafen S. v. Criminil zum Minister der ausswärtigen Angelegenheiten, den Grafen Carl v. Moltke zum Minister für Holftein, mahrend ein Dane Minister für das herzogthum Schleswig (Undere Angaben bezeichnen den Grafen Moltfe als werden wurde. Minifter fur Schleswig und ben Grafen Reventlom-Criminil als Minis fter für Solftein.)

Heferdies fagt man, ohne daß wir die Bahrheit verburgen können, daß die Berzogthumer 20 Millionen Schulden zu übernehmen hatten, von welchen fie jabrlich eine Million neben den übrigen Steuern abzusbezahlen haben murden.

Endlich wird gefagt, daß die deutschen Truppen Solftein noch in diesem Monate verlassen, und daß danische Truppen als fonsequente Bolge des Gesammiftaates seiner Zeit Holstein betreten murben.

Wir theilen nur mit, was man in gewissen Kreisen über diese Ansgelegenheit vernimmt, indem wir über den Gindruck dieser Rachrichten fein Wort außern. (5. (5.)

fein Wort außern.

Ans dem Herzogthum Meiningen, den 2. Januar. Daß herr I. Mever, Chef des bibliographischen Infittuts in hiddurgbausen, seinen vierwöchentlichen Arrest wegen Majestätsbeleidigung gegen den König von Prenßen angetreten hat, haben mehrere Zeitungen schon berichtet. Aber eben so neu als interessant ist, daß er sein Arrestlokal auss eleganteste hat einrichten und mit den Bildern von Hecker, Struve, Robert Blum, Trüßschler, Kossuth, Wagzin und Konsorten hat ausschmücken lassen, daß er seine 23 Mitgefangenen zum Weihnachtssest früh mit Christikollen und Kasse, und Abends mit Wurft und Bier regalirt hat. — Den in seinem Berlag fort erscheinenden, in Nürnberg gedruckt werdenden radikalen, Leuchtsugeln" ist von unserer Regierung der Postbebt entzogen worden. debit entzogen worden.

Frankreich.

Paris, den 4. Januar. Bufolge Defrets follen die neuen Gold-, Silber- und Rupfermungen Bild und Namen des Prafidenten, auf der Silber- und Aupfermungen Bild und Namen des Prästdenten, auf der Rückfeite die Worte "französisch Republis" und in einem Aranze die Werthangabe führen. 1851 wurde in Frankreich für 118,130,400 Frs. Gold, 171,711,900 Silber eingeführt, 16,530,900 Frs. Gold, 87,768,700 Silber ausgeführt. Am 15. wird Montalembert in die Mademie aufgenommen, Guizot wird bessen Reche beantworten. Geftern ist man zur Demolirung der folosialen Freiheitsstatue auf dem Palais Bourdon-Plag geschritten. Die Regierung veranstaltet gegen-wärtig eine Aufnahme der Arbeiter-Bevölferung des Seine-Departements. (T. D. b. Königl. Pr. St. A.)

Paris, den 3. Januar. Der "Constitutionnel" enthält folgende wichtige und bei den befannten Berbindungen dieses Blattes ohne Zweisel michtige und bei den bekannten Berbindungen dieses Blattes ohne zweizel authentische Rotiz: "Der russische Minister zu Paris hat Hrn. v. Tursgott, dem Minister des Auswärtigen, ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers von Außland überreicht, welches durch den Grafen v. Ressels rode abgesandt und durch den Gesandtschafts-Sektrekar Hrn. v. Balatine nach Paris überbracht ist. In diesen Schreiben beglückwünsch der Kaiser von Außland den Präsidenten der Republis, das er durch die große That des L. Decembers die Sache der ganzen Gestitung (la cause de la civilisation entière) gerettet habe." Diese krage Verglück, bendern all die gange Stellung Ruglands nicht bloß zu Frankreich, fondern gu

- Die "Behrzeitung" theilt "Militairifche Briefe eines Reifenden" aus Baris mahrend der Decembertage mit, in deren lettem der Schreiber eine die Erwartungen der Frangofischen Armee und die Grundzuge des Staatsftreichs mit wenig Worten charafteriftrende Anek-

Designation of the last of the

tob gle gin

übe

11111

ner

gro

Na car ,, P

les

Uri heu

naf

ber

Re

mei bar

Mi fog hei

vill

bef mä net

Gir

naf

gar ftar

Kei

fch

Sa fon fdl rei no

uni

ihn

geh Za Ge

Des min

bro gie ein

DO Be

per Un ria lid

ft d

bei fäţ tode erzählt. "Ich befand mich," schreibt der Briessteller, "in Begleitung eines mir bekannten Kranzösischen Insanterie» Dsissiers, wir gingen auf und ab, oder lagerten uns beim Keuer, während er mir über die Ereignisse des Acages Aufstärungen gab. So standen wir unter andern bei einem Feuer, um das sich eine Gruppe Soldaten versammelt hatte, die in eifrigem Gespräche begriffen waren. Plössisch ries einer von ihnen, indem er seine Flasche in die Höhe hob: "Vive lEmpéreur!" und that einen berzhasten Jug, der dem Andensen des großen Kaisers nicht unwürdig war! Alle stimmten ein und solgten seinem Besipsiele; Einer indessen erwiederte: "Moi je dis: vive Louis Napoléon!" ""Mais que veux-tu? c'est la même chose."" "Non, car il n'est pas encore empéreur." "Allons le proclamer." "Pas ici, pas à Paris — mais après la première victoire contre les — — " Der Französsiche Hert nur noch einen ungebeuren Jubel und alsgemeines: "vive Napoléon!"

Großbritannien und Irland.

London, ben 2. Januar. Die mannigfachften Gerüchte über noch London, den 2. Januar. Die mannigsachsten Gerüchte über noch nahe bevorstehende Beränderungen im Kabinet sind im Umsauf: bisberige Mitglieder sollen austreten, um Theilnehmern einer früheren Regierung Platz zu machen. "Chronicle" meint indessen, dies Gerüchte beruhten dis jest wenigstens nur noch auf Bermuthungen. Am meisten ist die Ansicht verbreitet, daß Peeliten wie Sir James Grabam, der Herzog von Rewcastle (Lord Lincoln) und Gardwell ins Ministerium eintreten werden, und nach einigen Blättern wären dies sogar schon ersucht worden, eine Stelle im Kabinet einzunehmen. Heute beist es, der Borsis im Handelsdepartement, den bisher Lord Granville führte, sei dem Lord Stanley v. Alderley angeboten worden, der seine Junktionen als Unterstaatssekretair, die er unter Lord Palmerston bekleidete, niedergelegt hat. Darf man "Daily News" glanben, so märe ein wichtiger Posten einem neuen Clemente im Ministerium gössent, weil der Austritt des Marquis v. Lansdowne, des Sir George net, weil der Auskrift des Marquis v. Lansdowne, des Gir George Grey und des Lord Brougton, Direftors der indischen Angelegenheiten, nabe bevorftebe.

Umerifa.

Mus Bafbington vom 24. December ift heute die Rachricht eingegangen, daß dort eine heftige Fenersbrunft ausgebrochen: das Rapitol ftand in Flammen, das Gebäude der Kongreß Bibliothet mar zerftort; Fenersprigen maren in Folge des Frostes nicht anzuwenden.

(Tel. Dev. d. R. 3.)

Locales.

Salle, den 6. Januar. Seute feierte der Berr Rendant Johann Daniel Buß fein 50jabriges Jubelfest als Mitglied hiefiger Pfanner-ichaft. Dieses seltene Ereigniß mußte in dem Kreise der Letteren um fo mehr die allgemeine Theilnahme erweden, als Berr guß nahe an 30 so mehr die allgemeine Lyetinahme erweden, als herr zug nahe an 30 Jahre mit der Kassenverwaltung der Societät betraut gewesen ift und sowit einen großen Theil seiner Lebenszeit der Pfännerschaft sat aus schließlich gewidmet hat. Der Jubilar wurde deshalb heute nicht nur von Seiten der Korporation mittels einer durch zwei Deputirte überreichten Adresse seiner Bjänner, ingleichen die Beanten der Saine noch Einzelne der Herren Pfänner, ingleichen die Beanten der Saine und eine Deputation der Salzwirfer bei demfelben ein und begrußten ihn mit Borten berglicher Theilnahme.

Eben so lange aber, ja noch länger als er der Pfännerschaft angehört, ist Herr Zuß hallescher Bürger und er hat als solcher früher Jahre lang verschiedene städtische Uemter, namentlich bei der Polizei mit Geschief und Treue verwaltet, und auch sonst das Wohl der Stadt und

feiner Mitburger überall mit regem Cifer zu forbern fich bemuht, wie benn insonderheit alle Unternehmungen zur Berbefferung des Buftandes unferer Armen seiner fordernden Thatigfeit fich ftets zu erfreuen hatten.

unserer Armen seiner fördernden Thätigkeit sich stets zu erfreuen hatten. Deshalb unterließen denn auch die städtischen Behörden es nicht, den Jubel. Pfänner heute zugleich als Jubel. Bürger zu begrüßen, und eine aus Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten bestebende Deputation sprach dem Jubilar die Theisnahme der Bürgerschaft in eben so anersennender als herzlicher Weise aus.
Eines unserer, dem Wohl der ärmeren Rassen gewidmeten, Institute, welches der Jubilar mit gründen hass und für dessen Gebeiben er noch fortwährend mit ausopfernder Liebe sorgt, wir meinen die Erste Kinderbewahr-Anstalt, war übrigens bei dem Feste noch besonders vertreten und die Gläckwünsche einer von zwei Mitvorstehern geführten Kinderschaar machten auf den Jubilar sichtbar einen sehr freudigen Eindruck. Gindrud.

Moge demfelben die forperliche und geiftige Ruftigfeit, mit der er den hentigen Tag erlebte, noch recht lange zu Theil werden!

Berlin, den 6. Januar. In diesen Tagen sah man in den Strasen der Hauptstadt auch wieder die alljährlichen Neujahrsgäfte aus Halle an der Saule, die Bertreter der Salzwirferbrüderschaft aus dem Thale in Halle, die königstreuen Halloren in ihrer alterthumlichen Feiertracht. Wie alljährlich, sind sie auch dieses Jahr herausgekommen vom Meterig, vom Gutjahr und vom Hakenschlichen Krite. unferm allergnabigften Berrn, ben Gruß der Treue gu bringen von den alten Wendengeschlechtern Dobrebora's und zugleich eine Neujahrsgabe von ihrem Salz, von ihrer Burft und anderen Erzeugnissen ihres Fleisies. Das Alles überreichte die Deputation der Hallichen Haller und Brauch gemäß, Sr. Majestät dem Könige zu allers höchsteigenen Händen und dazu ein stattliches Carmen, vom Halloren Buchbinder in steises Goldpapier gebunden. Auch den Herren Ministern und andern hohen Wirdenträgern des Staates machen die Falloren ihren ander der Kollen der Kollen der Der Kollen der Der Kollen der Der Kollen der Der Reichte der Der Kollen der Kolle nno anvern goven zvarventragern ves Staates machen die Palwein ihren Renjahrsbesuch, und alljährlich, wenn die Bertreter der Hallorenschaft in Berlin sind, erregen sie die allgemeine Aufmerkamkeit durch ihr stattliches, ehrenfestes Austreten, würdige Bertreter des mächtigen Prinzips der mittelalterlichen Corporation. (3. d. R. Pr. 3.)

Fremdenlifte.

Angefommene Fremde vom 6. bis 7. Januar.

Im Kronprinzen: Or. Haupten v. Holly, die Hen, Lieut. v. Brand, v. Januar. v. Schweidnig a Köthen. Die Hen. Particul. v. Berlepich a. Braunschweig u. Mathiá a. Gotha. Hr. Kaufm. Muller a. Liegnig. Stadt Dürich: Hr. Fabrif. Wahren a. Stedten. Hr. Jnspect. Albrecht a. Wags beburg. Die Hrn. Raufl. Sabret a. Rebth, Kind a. Luttich, Blasse a. Narnsberg, Schäfter a. Langenau.

Goldner fling: Die Ben Kauft, Borichus a. Sannover u. Schmude a Lang genfalge. Die Ben. Gutsbefiger Reinhardt a. St. Petri u. Muller a. genfalze. I Schonladen.

Englischer Hof: hr. Bergrath v. Lubers a. Annaberg. hr. Amtm. Schmerling a. Belgern. hr. hotel. Stolze a. Berlin. hr. Nent. Starke a. hamburg. Die hrn. Kaufl. Schuling a. Danzig u. Grober a. Pegau.

Die Hrn, Rauft. Schuling a. Danzig u. Grober a. Pegau.

Stadt Hamburg: Hr. Oberft. Lieut. v. Fronsborf a. Wien. Hr. Beamt. Nothert a. Berlin. Hr. Fabriff, Rungwiß u. Hr. Kaufm. Fled a. Nordbaufen. Hr. Aittergutsbesißer Krobissich a. Niemberg. Hr. Bach. Nath v. Nauton a. Konigsberg. Hr. Kaufm. Lehmann a. Pforzheim.

Schwarzer Pär: Hr. Urchiteft Strobach a. Erfurt, Hr. Kaufm. Zimmermann a. Graubenz. Hr. Raufm. Hauvart a. Marienburg. Hr. Schüler Herrmann a. Magdeburg.

Goldnt Angel: Dr. Lanbichaftsmaler Peinert u. hr. Mechan. Richter a. Berlin. Dr. Spedit. Autichbach a. Bera. Dr. Raufm. Meper a. Leipzig. hr. Aporthefer Riese a. Koln.

Churinger Bahnhof: Die hrn. Raufl. Nach u. Andrees a. Wien. hr. Forfter Straube a Bodenheim. hr. Minifterial/Secret. Schaller a. Schwerin. hr. Bang Goldftein a. Manchefter. hr. Capit, v. Stratofety a. Stettin.

Befanntmachungen.

Bekanntmachung. Mit Bezugnahme auf Die Bekanntmachung des General Poft Umts vom 29. Juni v. 3. wird hierdurch zur Kenntnis den Publikuns ge-bracht, daß die Berzoglich Brauntsweigsche Re-gierung dem Deutsch Desterreichischen Bost-Ver-eine beigetreten ist. In Folge bessen fommen vom 1. Januar f. J. ab die Bestimmungen des Post-Pereins Mertrages im gesammten Ros-Poft Bereins Bertrages im gesammten Boft-vertehr zwischen Breugen und Braunschweig in verker zwischen Prensen und Braunschweig in Anwendung. Die Correspondenz zwischen beiden Ländern wird, ohne Rücksicht auf die Territosialgrenzen und die zwischen liegenden Theile fremden Gebietes, nur mit dem gemeinschaftlichen Bereinsporto belegt, und zwar auf die Entfernung von 10 Meilen 1 Sgr. über 10 bis 20 2 2 über 20 3 3 Kür die unfranklirte und die nicht vollskändig franklirte Korrespondenz zwischen

ft andig frankirte Correspondenz zwischen beiden Ländern tritt den vorstehenden Borto-sägen ohne Rudficht auf die Entsernung ein

Bufchlag von 1 Sgr. für den einfachen Brief

hingu.

Das Porto sowie der lett gedachte Porto-zuschlag wird nach folgender Gewichts : Progresfion berechnet:

bis 1 Loth Boll-Gew. excl. . . 1fad von 1 bis 2 = ... 2fach 2 bis 3 = ... 3fach

u. f. w. für jedes fernere Loth Bollgewicht ber

einfache Briefportofat mehr. Für gedrudte Sachen unter Rreugband, welche außer der Abresse, dem Datum und der Ra-mens. Unterscrift feine Einschaltungen oder ge-ichriebene Zusäge enthalten durfen und gleich bei ber Aufgabe franfirt werden, ift ohne Unterschied der Entfernung der gleichmäßige Gag von 4 Pfennigen pro Loth excl. zu entrichten.

Baarenproben und Mufter, welche ben Briefen erkennbar und auf haltbare Weise angehängt werden, zahlen für je 2 Zollloth excl. einsaches Briefporto. Der Brief selbst darf das Gewicht von ein Loth nicht erreichen.

Für rekommandirte Briefe, welche bei der Aufgabe franklirt werden muffen, wird außer dem gewöhnlichen Briefporto nach Maßgabe der Entfernung und des Gewichts vom Absender eine Refommandations-Gebühr von 2 Ggr. ents

Bei den Fahrpoft-Sendungen regulirt fich das Borto nach dem Gewichte, der Berthsangabe und ben Entfernungen bis zu und von den Beund den Entsernungen bis zu und von den Gebietsgränzen, resp. seizgestellten Gränzpunkten. Die Berechnung desielben geschieft nach den Bestimmungen des Deutsch-operation des Berechnungen des Porto werden überschießtende Beträge in 1/2, 3/4 und Silbergroschen abgerundet. Schließtich wird noch bemerkt, daß bei den Briefpost-Sendungen nach Braunschweig die Posifireimarken und Cowverts auch serner in Answerdung kommen können

wendung fommen fonnen. Berlin, den 23. December 1851.

General - Poft - Amt.

Schmüdert.



sie dinned di neverit us ver im Betannt mach ung.

Bir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir nach freiwilligem Rudftritt unfers bisherigen Agenten, des herrn C. A. Jacob, unfere Agentur fur halle a/S. und nahere Umgegend:

Herrn Dietrich Fürstenberg in Halle a. d. S.

übertragen haben. Leipzig, am 30. December 1851.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt. W. J. Annze, Bevollmächtigter.

In Bezug auf Borftebendes empfiehlt fich ber Unterzeichnete jur Uebernahme von Berficherungen aller Art gegen Fenersgefahr.

Die Leipziger Fenerversicherungs = Anstalt erfreut fich seit 32 Jahren des ehrenden Bertrauens der Berfichernden und wird fich daffelbe fiets zu erhalten wissen; sie versichert Mobiliar, Baaren, Gegenstände der Landwirthschaft und Gebaude zu den
niedrigsten Prämiensägen ohne Nachzahlungsverbindlichfeit.

Die Besicherungen öhnen von der fürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre geschlossen werden, und zwar so, daß bei Borausbezahlung der Prämie auf 6 Jahre das 7te Jahr als Freijahr und 10 Procent Rabatt gewährt werden. Bei Bersicherungen auf 5 Jahre und Borausbezahlung der Prämie auf 4 Jahre wird das 5te Jahr als Freijahr gerechnet.

Die Bedingungen der Austalt und Antrage-Formulare sind bei dem Unterzeichneten, der mit Bergnügen jede nähere Auskunst ertheilt, und bei herrn C. W. Fürstenberg, große Ulrichsstraße Nr. 76, unentgeldlich zu besommen.

Dietrich Fürstenberg,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs - Anstalt, wohnhaft: Bauhof Rr. 310b in Salle a. d. S.

Ein Familienlogis,

beftebend aus mindeftens 2 Stuben, 2 Rammern, Ruche, Torfgelaß und Garten im Preise von 40-70 Thir., am liebsten vor den Thoren der Stadt wird fur Oftern d. J. gesucht. Abressen erbittet man sich in der Expedition dieses

Eine Parterre-Wohnung

für einen Holgarbeiter, bestehend aus Werkstelle für 2 ober 3 Bante, Wohnstube, Kammer, Ruche und Holgelaß, im Preise von 36-40 Thirn. wird gesucht. Abressen erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes.

Junge Pudel,

Race - Sunde, ichneeweiß, von der gelehrigen ichlant gebauten Art am Sospitalplag Rr. 1994 c. parterre.

Ein großer zweithuriger Rleiderschrank

von coloffalen Dimenfionen, Meifterftuck aus bem vorigen Sahrhundert, aus dem gefundeften maffiven Sichenholz, so accurat gearbeitet, daß die Thuren noch jegt sast hermetisch schließen, die mittleren Felder mit Nußbaum ausgelegt, eine Zierde für jeden herrschaftlichen Haushalt, ist zu verkaufen am Morigsirchhos beim Tischlermeister Gansen.

Fonds - und Geld . Cours.

Berlin, ben 6. Januar.	Binefuß.	Preuß. Courant.			Englisher Bott Dr. Be	Binsfuß.	Preuß. Courant.		
		Brief.	Gelb.	Gem.	a Belgem Dr. Da		Brief.	Gelb.	Sem.
Ronds . Courfe.	0 30	Fradago	7 0	noil.Er	Coln=Minbener	$3\frac{1}{2}$	-	-	1094 8
Dreuß, freiwillige Unleihe .	5	1034	103		bo. Prior. = Dbl.	41/2	-	103	109
bo. Staats=Unleibe v. 1850 .	44	1031	103	n chian	bo. bo. II. Em.	5	-	1033	1
Staats-Schulbicheine	31	893	891	m(b)	Duffelborf=Elberfelber	4	N-12	-	1
Dber : Deichbau : Dblig	41	004	034	9 11:30	bo. Prioritates	5	0 -	-	1 50
Dr. Geine b. Geebbl. à 50 thl.	-	1211	1203	i Dan		3	1000	(5 Th9)	moself.
Rur= u. Reum. Schulbverichr.	34	_	86		Magbeburg=Balberftabter	4	RICEON	(din	min n
Berliner Stabtobligationen .	5	104	1034	URIBOO)	bo. Prioritate:	5		-	-
bo. bo. bo.	34	no #6 . 1	871	(D) () ()	Rieberichtefisch= Martifche .	34	624	914	to me
Rur: und Reumart	31	98	-		bo. Prioritats:	4	983	912	
. Dftpreußische	31	10	-	mitte.	bo. Prioritate=	44	1024	1013	70 70
pommeriche	31	973	974	100	bo. Prior. III. Ser.	5	104	1014	mi o
Dommeriche	4	NoT 0	1031	silved an	bo. IV. Ser.	5	S MOI	1012	lida 80
2\ bo	31/2	-	943	,	Dberichlefische Lit. A	_	1364	1354	
E Schiefische	31	-	963		bo. Prioritate=	4	-	-	
D. L. B. D. Ot. gut.	31/2	-	953		bo. Lit. B	31	1231		100
Beftpreußische	31/2	944	933	- 138	Pring=Bilb. (Steele=Bobiv.)		34	-	
Rur = und Reumart	4	100	991		bo. Prioritate:	5	_	-	
Oftpreußische	4	100	991		bo. Il. Serie .	5	-	-	
pommeriche	4	1.00	983		Rheinische	-	694	10 - D	Baltus.
5 Pofensche	4	100	991	0011210	bo. (Stamm) Priorit.=	4	-	-	1
Pommeriche Posensche Mein. und Westphal.	4	100		TO LEAST	bo. Prioritats=Dbl.	4	-	-	1117.1171
Sächsische	4	100	991	o Hidd	bo. pom Staat gar	34	ALIEN A	-	Christian I
Schlesische	4	100	991	0,511.0	Ruhrort= Gref .= Rreis=Glabb	31	-	83	t British
Shulbverfchr.b. Gichef, Tilg. C.	4	din Gien	meno isi	31113	bo. Prioritats:	41	-	-	d moi
Preuß. Bant-Unth : Scheine.	4		993	not bin	Stargard: Pofen	31	871	1	
preup. Duntsanty. Sentine.	25	Indiana k	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	100	Thuringer	-	-	-	76½à77
Friebrichsd'or	-	1373	137	1	do. Prioritate=Dbl.	41	1024	1013	100
Unbere Golbmungen à 5 thir	-	10	91	0 120510	Bilhelmsbahn (Cofel=Dberb.)	-	-	6 40	19
Disconto	140	1111	31.32 TC	1 0,000	do. Prioritates	5	-	-	1
Gifenbabn - Actien.	19100	4103	110 11100	0.01010	Auslandische Gifenb		STILL	plates.	distrib.
Machen = Duffetborfer	4	87	86	11 21 12	Stamm - Actien.	Bat	DO SE	HAROUD.	0117
Bergifch : Martifche	1	38	1000	mm in			t silerit		19816
bo. Prioritate:	5	1013	19 1	100000	Cothen = Bernburger	2½ 4	t. Hive	55	831 8
Berlin : Unhalt. Lit, A. u. B	-	1133	1123		Rratau=Dberfchlefifche	4	109	108	841
bo. Prioritate:	4	1000	99	011000	Kiel = Altona	4			34133
Berlin : Samburger	-	1021	1014	1 1 5	Medlenburger	4	341	331	381 à
bo. Prioritate:		0.441	1024	DO .	Nordbahn (Friedr. Wilh.) . 3arstoe = Selo	4	39	HISTORY!	304 a
bo. II. Em.		olononi	5-10	Partice.		0.0	13000	NE STO	President.
Berlin=Poteb .= Magbeburger .		Grett to	1.	76à763	Ausland. Prior Actien.				1.00
bo. Prior. = Oblig.	10000	98	_	11111111		.0	111 1120	119,100	max.
bo. bo.	5	1023	1024	managi	Rratau=Dberfchlefifche	4	1	16 7511	117 119
bo. do. Lit. D.	5	1001	995	19 6	Rordbahn (Friedr. Wilh.) .	5	1001	elula:	#30035A
Berline Stettiner . Drior. : Dbl.	5	(Signer	127		Deffer menting many action	70	1000	1	dinair P
do. Prior. = Obl.	1 3	1 -	1 -		Raffen=Bereins=Bant=Attien .	4	1071	-	1

Drud ber Baifenhaus = Buchbruderei.

Ich wohne jest Rathhausgaffe Dr. 247. Rirdhoff.

Bezirte - Feldwebel.

Getreidepreife.

Beigen loco nach Qualitat	59-63
Roggen bo. bo	56-59
= 82. pr. Frühjahr	594 à 584 verf. 59 B.
Erbien , Rochmaare	46-50
= Ruttermaare .	46-50
Safer loco nach Qualitat	251 - 261
Gerfte, große, loco	39-40
Rubol loco	10% à 3 vert. 1 B. 1 G.
= pr. Januar / Februar	10% bg. u. B. 104 G.
= pr. Februar / Darg	101 bg. u. B. 101 G.
= pr. Marg/April .	103 B. 101 G.
pr. April / Mai .	103 bg. 105 B. 104 G.
Leinol loco	121 8.
= April / Mai	-
Rapps	64 à 67 B.
Rubfen	64 à 67 B.
Spiritus loco ohne gaß	28 bz. u. B.
= mit Fag	Safer ship As a design with T
= Januar / Februar	28à27½à27¼ bg. 27½ B. u.G.
= pr. April/Mai	29½ à 29 bg., B. u. G.

Roggen und Spiritus bei ziemlich lebhaftem Gefchaft matter. Del unverandert.

Mordhaufen, ben 3. Januar. 2 Thir. 10 Sgr. bis 2 Thir. 20 Sgr. 2 = 10 = bis 2 = 22 = 1 = 10 = bis 1 = 22 = Beigen Roggen Gerfte Safer -Commerf. 2 21 bis Sommen— Leinfamen— 2 15 bis 25 his 25

Widen — " — " bis — " Rubol pr. Ctr. 11 Aplr. — Sgr. Leinol : 12 — " Rübekuchen pr. Schock 1 Aplr. 15 Sgr. Leinkuchen

Reiner Frucht : Branntwein pr. Drhoft (180 Quart)
29 Thir. bis 30 Thir.

Breslau, ben 6. Januar, 1 uhr 30 Min. Rachs mittags. Getreibepreife: Beigen, weißer 55-70 Sgr., bo. gelber 56-67 Sgr. Roggen 55-64 Sgr. Gerfte 41-46 Sgr. Pafer 28-31 Sgr.

Steftin, den 6. Januar, 2 Uhr 13 Min. Nachm. Weizen ftill, ohne Geschäft, 63 à 64 geforbert. Roggen Januar/Februar 56} bz. u. Br., Kirbjach 59 bz. u. Br. Rüblod Januar/Februar 10} bz., Tübigah 104 bz., Krübjach 104 bz., Krübjach 104 bz., Krübjach 104 bz.

Hamburg, ben 6. Januar, 2 Uhr 42 Min. Rach-mittags. Getreibeborfe. Roggen 89 zu haben, 88 zu lassen. Weigen unverändert. Del 18 2, 19 3, 20 2. Kaffee fille. London lang 13 34, kurg 13 62. Amsterdam 35, 55. Wien 183. Diskonto 4.

Schifffahrts - Nachrichten.

Die Schleuse zu Magbeburg paffirten Schiffer. Nieberwarts: Den 6, Januar. A. Diege, Buder, Barby n. Wagbeburg.
Magbeburg, ben 6, Januar 1852.
Konigl. Schleufen, Amt. Saafe.

M an Vo 18 im

uni lei

Da

fiti

no

leg

tre

nei

oft ein ief:

nic ger

laf ter

Fli fte

na

mi